

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

| | | |
|-----------------------|---|-----------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Umweltausschuss, UA/018/ X | |
| Sitzung am | : 17.11.2010 | |
| Sitzungsort | : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt | |
| Sitzungsbeginn | : 18:35 | Sitzungsende : 19:45 |

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|------------------|--------|--------------------|
| Vorsitzende/r | : gez. | Bodo von Appen |
| Schriftführer/in | : gez. | Stephanie Remstedt |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Umweltausschuss |
| Sitzungsdatum | : 17.11.2010 |

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

von Appen, Bodo

Teilnehmer

**Ebert, Annemarie
Gutzeit, Dagmar
Hahn, Sybille
Josov, Anton
Nothhaft, Gerhard
Platten, Wolfgang
Pranzas, Norbert Dr.
Schenppe, Volker
Schumacher, Arne
Tyedmers, Heinz-Werner
Wedell, Ursula**

**Vertreterin für Herrn Klaus Rädiker
Vertreterin für Herrn Lars Hartmann**

Verwaltung

**Brüning, Herbert
Remstedt, Stephanie
Sandhof, Martin**

**Fachbereich 602
Fachbereich 602, Protokoll
Amt 70**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Hartmann, Lars
Rädiker, Klaus**

Sonstige Teilnehmer

Herr Horst Heyde

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Umweltausschuss |
| Sitzungsdatum | : 17.11.2010 |

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : M 10/0494

Betr.: Bericht über die Ozon-Messkampagne 2010

TOP 5 : M 10/0493

Klimafreundlich mobil an Norderstedter Schulen - Aktion zum autofreien Tag

TOP 6 : M 10/0488

Wettbewerb "Bundeshauptstadt im Klimaschutz": 3. Platz für Norderstedt

TOP 7 : M 10/0461

Sitzungstermine des Umweltausschusses für das Jahr 2011

TOP 8 :

Klimapakt - ständiger Besprechungspunkt

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 10/0526

Norderstedt siegt bei der Energieolympiade 2010

TOP 9.2 : M 10/0404

Depotcontainerstandorte für Papier, Pappe und Kartonagen/Glas und Alttextilien hier: Standortverlegung des Platzes Aurikelstieg/Marommer Straße in die Copernicusstraße

TOP 9.3 :

Anfrage von Herrn Nothaft zur Parkpflege

TOP 9.4 :

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Effektiven Winterdienst für die Bürger

TOP 9.5 :

Anfrage von Frau Ebert zum Sachstandsbericht über die Baumdenkmale

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 10.1 :

Bericht von Herrn Sandhof zum Unfall auf dem Bauhof

TOP 10.2 :

Bericht zur Neubesetzung der Stelle im Fachbereich 6011

TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Umweltausschuss |
| Sitzungsdatum | : 17.11.2010 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr von Appen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: M 10/0494 Betr.: Bericht über die Ozon-Messkampagne 2010

Herr Brüning stellt die Mitteilungsvorlage vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende Herr von Appen gibt folgende Anfrage zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung:

1. Messungen der letzten 5 Jahre?
2. Ozonmessstation wo ist der Standort?
3. Kosten für ein 2 Ozonmessgerät?

Die Anfrage wird als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

TOP 5: M 10/0493
Klimafreundlich mobil an Norderstedter Schulen - Aktion zum autofreien Tag

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6: M 10/0488
Wettbewerb "Bundeshauptstadt im Klimaschutz": 3. Platz für Norderstedt

Herr Brüning erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende Herr von Appen bittet darum, diesen TOP in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

TOP 7: M 10/0461
Sitzungstermine des Umweltausschusses für das Jahr 2011

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 8:
Klimapakt - ständiger Besprechungspunkt

Herr Brüning berichtet zum Tagesordnungspunkt und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schumacher bittet darum, in einer der nächsten Sitzungen das Konzept vorzustellen. Es sollten speziell die Fragen zu den Einsatzmöglichkeiten über den Klimapakt hinaus, zur Zieldefinition und zu den messbaren Erfolgen beantwortet werden.

TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1: M 10/0526
Norderstedt siegt bei der Energieolympiade 2010

Herr Brüning gibt die folgende Mitteilungsvorlage zu Protokoll und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Wunsch des Ausschusses wird die Anlage 3 zur Vorlage jeweils einmal als Farbkopie und als PDF-Datei den Fraktionen zugesandt.

Auch in diesem Jahr zählt Norderstedt zu den Siegerkommunen der Energieolympiade 2010 der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein. Mit dem innovativen Lichtkonzept für den Schmuggelstieg siegte die Stadt in einer der fünf ausgeschriebenen Kategorien. Am Mittwoch, den 03.11.2010, überreichten die Wissenschafts-Staatssekretärin Dr. Cordelia Andreßen und der Vorstandsvorsitzende der Innovationsstiftung, Prof. Dr. Hans-Jürgen Block, den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Rahmen einer Festveranstaltung in Kiel.

Nach dem Motto „weniger ist mehr“ wurde die öffentliche Beleuchtung am Schmuggelstieg im Zuge der Quartiersentwicklungsmaßnahmen nach den neuesten Erkenntnissen der Lichtwahrnehmung und Lichtlenkungstechnik saniert. Das innovative Lichtkonzept wurde gemeinsam mit dem Büro Prof. Andres, Hamburg, entwickelt. Hocheffektive Lichtlenkung

minimiert dabei den Energieverbrauch und vermeidet sogenannte Lichtverschmutzung durch Streulicht in den Himmel. Die neue Beleuchtung ist zudem insektenfreundlich. Durch eine extrem reduzierte Blendwirkung kann nachfolgend auch die Beleuchtung der Shop-Auslagen und Leuchtreklamen reduziert werden, ohne an Attraktivität zu verlieren. Neu ist neben dem Einsatz der Lichtlenkung zur Energieeinsparung im öffentlichen Raum auch die gemeinsame Betrachtung der öffentlichen Beleuchtung, der Beleuchtung der Geschäfte und Auslagen und der Werbebeleuchtung mit dem Ziel, das gesamte Leuchtdichteniveau zu reduzieren. Mit städtischer Förderung konnte z. B. eine Vordachbeleuchtung auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden, was zu einer CO₂-Minderung von 85 % an dieser Stelle führte. Die 2009 eingesetzte LED-Weihnachtsbeleuchtung am Schmuggelstiege kommt mit nur 5 % der Strommenge der bisherigen Beleuchtung aus, was zu einer CO₂-Minderung von 95 % führt. Auch die Möglichkeiten für eine Lichtreduzierung bei den Leuchtreklamen werden weiterhin geprüft und können gefördert werden.

Dazu das Juryurteil: „Die Stadt Norderstedt hat eine Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt für den Klimaschutz genutzt. Besonders zu loben ist der innovative Ansatz, private und öffentliche Beleuchtung gemeinsam zu betrachten und auf eine abgestimmte Beleuchtung als Teil der Stadtentwicklung mit großer Energiesparwirkung hinzuwirken“.

Weitere 2.500 Euro erhielt Norderstedt für die Teilnahme am Gebäude-Benchmarking der Liegenschaften. Hierbei ist der Heizenergie- und Stromverbrauch pro Quadratmeter aller öffentlichen Liegenschaften im Durchschnitt als Kennzahl für den energetischen Standard die Messlatte.

Mit der Siegerehrung in Kiel wurden seit 2007 zum vierten Mal Projekte zum effizienten und umweltfreundlichen Einsatz von Energie in Kommunen gewürdigt. In diesem Jahr standen 64 Projekte aus 43 Kommunen im Wettstreit. Die Wettbewerbsbeiträge in der Summe führen zu einer Einsparung von 54,7 Mio. Kilowattstunden Energie und 1,1 Mio. Euro an Kosten.

Die Siegerurkunde ist für Norderstedt die 35. Klimaschutzauszeichnung seit dem Jahr 2000.

Mehr über die Energieolympiade finden Sie unter: www.energieolympiade.de

TOP 9.2: M 10/0404

Depotcontainerstandorte für Papier, Pappe und Kartonagen/Glas und Alttextilien hier: Standortverlegung des Platzes Aurikelstieg/Marommer Straße in die Copernicusstraße

Herr Sandhof gibt die folgende Mitteilungsvorlage zu Protokoll und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr hat am 07.06.2007 das Konzept der Verwaltung zur Optimierung der Depotcontainerstandorte beschlossen.

Mit Einführung der haushaltsnahen Sammlung sollten danach sukzessive die früher vorhandenen 74 Depotcontainerstandorte für Altpapier und /oder Altglas und/oder Altkleider auf 16 zentrale Standorte reduziert werden. Daraus sind bis zum heutigen Zeitpunkt 19 Standorte geworden, die alle drei Wertstoffarten beherbergen (siehe dazu auch Vorlage M 07/270.1).

Einer dieser Standorte befindet sich in der Marommer Straße / Ecke Aurikelstieg.

Dieser Standort hat sich im Laufe der Zeit als problematisch erwiesen.

Als benutzerfreundliche Lösung wurde in der Copernicusstraße / Höhe des Gymnasiums ein neuer Platz angelegt. Dieser Depotcontainerplatz bietet genügend Platz für insgesamt 24 Papierbehälter, 8 Glascontainer und 4 Container für Alttextilien. Er wird damit den alten Standort in Anzahl der Behälter zu 100 % und sogar den sich bereits in der Copernicusstraße befindlichen Glasstandort mit drei Glasbehälter ersetzen.

Der neue Standort entspricht, mit einem Mindestabstand von 22 m zur nächsten Wohnbebauung, auch den Empfehlungen des Umweltbundesamtes (mind. 12 m).

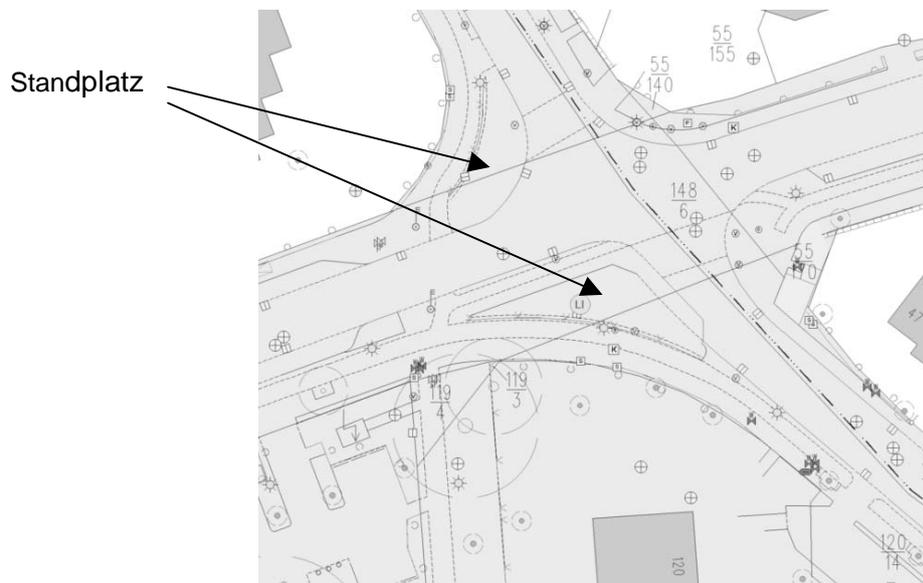
Die Behälter werden ab der 48. KW umgesetzt. Die Bevölkerung wird entsprechend rechtzeitig vor Ort informiert.

Der Platz wird voraussichtlich ab der 49. KW vollständig nutzbar sein.

Eine Bepflanzung des neuen Standortes erfolgt im 1. Quartal 2011.

Zum selben Zeitpunkt werden dann die Flächen des alten Standortes in der Marommer Straße zurückgebaut und mit einer Bepflanzung neu angelegt.

Lageplan DC-Standort Marommer Straße / Aurikelstieg (ALT):



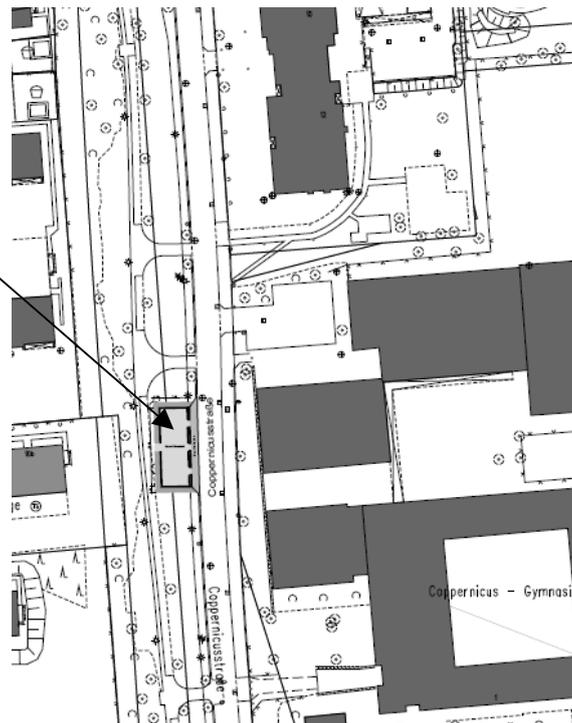
Lageplan DC-Standort Copernicusstraße - nur für Glas - (ALT):

Standplatz



Lageplan DC-Standort Copernicusstraße (NEU):

Standplatz



TOP 9.3: Anfrage von Herrn Nothaft zur Parkpflege

Herr Nothaft fragt nach der noch ausstehenden Beantwortung seiner Anfrage zu Parkpflgewerken und zur Pflanzzeit für Bäume.

Herr Sandhof antwortet direkt. Das Thema „Parkpflegewerk“ wird ausschließlich im Amt 60, Team 6011 bearbeitet. Er verweist auf die guten Erfahrungen mit diesen Ausarbeitungen in Berlin (z. B. BUGA „Britzer Garten“).

TOP 9.4:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Effektiven Winterdienst für die Bürger

Herr Dr. Pranzas gibt folgende Anfrage zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung.

Vorbemerkung:

Effektiver Winterdienst für die Bürger

In weiten Teilen der Stadt Norderstedt waren die Zustände im Winter 2009/2010 durch den fehlenden oder mangelhaft durchgeführten Winterdienst unzumutbar. Die Flächen auf den Geh- und Fahrradwegen, auf vielen städtischen Grundstücken, an den Haltestellen des ÖPNV und in den Nebenstraßen waren nur unzureichend oder gar nicht von Schnee und Eis geräumt. Zwar kamen auch große Räumgeräte wie auch Schneefräsen zum Einsatz, letztere führten jedoch auch zu erheblichen Straßenschäden. Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen war die Situation sehr gefährlich. Eine besonders gefährliche Situation entstand zudem, als sich auf den nicht geräumten Flächen nach vorübergehendem Tauwetter vielerorts Eisanspanzer bildeten. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger verletzten sich auf den glatten Flächen. Für zukünftige Winter ist zu klären, wie ein effektiver Winterdienst durch die Stadt Norderstedt erreicht werden kann.

Die Fraktion DIE LINKE fragt zu diesem Thema die Verwaltung:

1. Wie hoch ist die Summe, die das Betriebsamt für die Schnee- und Eisbeseitigung zur Verfügung hatte oder hat?
2. Wie viele öffentliche Gehwege und/oder welche Flächen sind zu streuen und von Schnee und Eis zu beseitigen?
3. Ist der Winterdienst für diese öffentlichen Wege und/oder Flächen oder nur für einen Teil im Wege einer Ausschreibung vergeben worden?
4. Sind die privaten Winterdienste ihren Räumungsverpflichtungen nicht oder nur teilweise nachgekommen?
5. Wer ist für die Beseitigung von Eis oder Schnee an Haltestellen des HVV zuständig?
6. Gibt es eine gesonderte Beschwerdestelle für Fragen der Bürger zum Winterdienst? Und wie werden solche Anfragen dokumentiert?
7. Wie hoch sind die Kosten für die Beseitigung der Straßenschäden, die durch den Einsatz der Schneefräsen verursacht worden sind?
8. Ist unmittelbar nach Eingang einer Beschwerde über eine Gefährdung von Personen wegen Eis und/oder Schnee für Abhilfe, Abstellung des Gefährdungszustandes gesorgt worden?
9. Zu wie vielen durch Schnee- oder Eisglätte bedingten Unfällen (getrennt nach Fußgängern und Radverkehr) ist es in der Zeit zwischen Dezember 2009 und April 2010 gekommen?
10. Sind im Zusammenhang mit Unfällen auf öffentlichen Wegen oder Plätzen bereits

Anzeigen erstattet worden?

11. Zu wie vielen Unfällen (getrennt nach Fußgängern und Radverkehr) kam es im gleichen Zeitraum 2007/2008 und 2008/2009?
12. Ist nach dem Ende der diesjährigen Winterwitterung eine Auswertung des Winterdienstes der unterschiedlichen Reinigungspflichtigen sowie der Probleme bei der Eis- und Schneeglättebekämpfung vorgenommen worden? Und wenn ja mit welchem Ergebnis?
13. Wie soll zukünftig eine effektive Schnee- und Eisbekämpfung durchgesetzt werden?

Die Anfrage ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

TOP 9.5:

Anfrage von Frau Ebert zum Sachstandsbericht über die Baumdenkmale

Frau Ebert gibt die folgende Anfrage zu Protokoll.

Frau Ebert bittet darum, schriftlich einen Sachstandsbericht zu den Baumdenkmalen zu erhalten.

Die Anfrage ist als Anlage 4 dem Protokoll beigefügt.

Frau Hahn bittet darum, die notwendigen Konkretisierungen für das Parkpflegekonzept in der nächsten Sitzung vorzustellen, damit die fachlichen Vorgaben für das hausinterne Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis diskutiert werden können.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.